

Öffentliche **Beschluss**vorlage

Vorlagen-Nr.:	V/0609/2017
Auskunft erteilt:	Herr Scholz
Ruf:	492 20 43
E-Mail:	ScholzT@stadt-muenster.de
Datum:	10.07.2017

Betrifft

Jahresabschluss 2016 der Wohn+Stadtbau GmbH (W+S)

Beratungsfolge

20.09.2017 Haupt- und Finanzausschuss

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Lagebericht der Geschäftsführung (**Anlage 1**) und der Bericht des Aufsichtsrates (**Anlage 2**) werden zur Kenntnis genommen.
2. Weiter wird davon Kenntnis genommen, dass dem Jahresabschluss der W+S für das Geschäftsjahr 2016 durch den vom Aufsichtsrat beauftragten Abschlussprüfer unter dem Datum 09.06.2017 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde.
3. Die Stadt Münster als Alleingesellschafterin trifft folgende Entscheidungen:
 - a) Der Jahresabschluss der W+S für das Geschäftsjahr 2016 (**Anlage 3**) abschließend
in der Bilanz bei Aktiva und Passiva mit 291.524.280,19 €
sowie einem in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Bilanzgewinn von 4.802.065,87 €
wird festgestellt.
 - b) Dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung werden für das Geschäftsjahr 2016 Entlastung erteilt.
 - c) Den Gewinnrücklagen wird aus dem Bilanzgewinn zum 31.12.2016 ein Betrag in Höhe von 4.800.000 € zugewiesen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Keine

Begründung:

Die Stadt Münster ist Alleingesellschafterin der W+S. Nach § 11 des Gesellschaftervertrages trifft für die Stadt Münster das jeweilige zuständige Organ die Entscheidungen, die nach den gesetzlichen Bestimmungen oder nach dem Gesellschaftsvertrag der Gesellschafterversammlung obliegen. Gemäß § 14 Abs. 2 Buchstaben a, b und e des Gesellschaftsvertrages beschließt die Gesellschafterversammlung über die Feststellung des Jahresabschlusses, die Verwendung des Bilanzgewinns sowie über die Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung.

Der Gesamtumsatz der W+S sank im Geschäftsjahr 2016 im Vergleich zum Vorjahr um 5.390 T€ auf 46.416 T€. Der im Vorjahresvergleich um 10,4% gesunkene Umsatz ist in erster Linie auf verminderte Erlöse durch Grundstücksverkäufe zurückzuführen. Die Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung stiegen moderat um 233 T€ (1,4%) auf 17.207 T€. Dabei standen gestiegene Betriebskosten (+948 T€ auf 11.788 T€) rückläufigen Instandhaltungskosten (- 778 T€ auf 6.221 T€) gegenüber.

Mit einem Jahresüberschuss von 6.002 T€ schließt die W+S das Geschäftsjahr 2016 im Vorjahresvergleich mit einem leicht verbesserten Ergebnis (+ 112 T€ / 1,9%) ab. Im Vergleich zum fortgeschriebenen Wirtschaftsplan 2016 (vgl. HFA-Vorlage V/0999/2016) ergibt sich eine deutliche Verbesserung um 972 T€ (+ 19,3%). Unter Berücksichtigung der Vorabauschüttung an die Stadt Münster in Höhe von 1.200 T€ (brutto) verbleibt ein Bilanzgewinn in Höhe von 4.802 T€. Davon sollen im Rahmen der Feststellung des Jahresabschlusses 2016 4.800 T€ den Gewinnrücklagen zugeführt werden.

Der Aufsichtsrat der W+S hat in seiner Sitzung vom 03.07.2017 den Jahresabschluss 2016 beraten und der Gesellschafterversammlung einstimmig empfohlen, gemäß Ziffer 3 des o.a. Beschlussvorschlages zu entscheiden.

In Vertretung

gez.
Reinkemeier
Stadtkämmerer

Anlagen:

- Lagebericht der Geschäftsführung
- Bericht des Aufsichtsrates
- Jahresabschluss 2016